



Martin Geisz: Musik für Sonntagsgottesdienst und Vesper aus Frankreich (19. und 20. Jahrhundert) – ... pour Harmonium, pour orgue-Harmonium, pour Orgue – expressiv, pour orgue ou harmonium, pour orgue ..

Berlin. 2021. 11 Euro. ISBN: ISBN: 9783754959633

Bezug: Buchhandel oder <https://www.epubli.de/shop/buch/musik-f-r-sonntags-gottesdienst-und-vesper-aus-frankreich-19-und-20-jahrhundert-martin-geisz-9783754959633/124688>

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts gab es in Frankreich eine dynamische Entwicklung der Orgelmusik. Neue Orgeln wurden von bedeutenden Orgelbauern entwickelt – allen voran Cavaille-Coll. In der Metropole Paris besaßen viele Kirchen einzigartige Instrumente. Um die Jahrhundertwende waren die wichtigen Organistenstellen in Paris ohne Ausnahme von brillanten Organisten besetzt“. Sie schufen neue bis dahin nicht gekannte Formen von Orgelmusik für Virtuosen an der Orgel – „Orgel-symphonie“, „Orgelchoräle“ ..sind Beispiele dafür.

Gleichzeitig entstanden andere Kompositionen der erwähnten Organisten an den großen Kirchen für ORGEL ODER HARMONIUM – gedacht für auch einfache Verhältnisse.. Im Frankreich des 19. Jahrhunderts und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts haben sie neben ihrem Organistendienst und ihren großen Kompositionen für Konzerte für den Gebrauch im sonntäglichen Gottesdienst komponiert.

Diese Kompositionen sind nicht einfach für Orgel oder Harmonium veröffentlicht, sondern die Komponisten haben versucht, mit differenzierenden Registrieranweisungen beiden Instrumenten gerecht zu werden.

Das Buch bietet Informationen zu kulturgeschichtlichen und gottesdienstlichen Hintergründen, eine kommentierte Übersicht zu den Kompositionen – mit einem besonderen Blick auf die Kompositionen Cesar Francks. Dazu kommen praktische Tipps für heutige Nutzung und Informationen zur Literatur

Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung.....	5
A. „Für Orgel oder Harmonium“	9
Komponisten und Kompositionen	9
Zu den Komponisten.....	10
>> Albert Alain (1880–1971).....	10
>> Hector Berlioz (1803–1869):	10
>> Leon Böellmann (1862–1897).....	11
>> Cécile Louise Stéphanie Chaminade (1857–1944).....	12
>> Ernest Chausson (1855–1899):	13
>> Théodore Dubois (1837–1924).....	14
>> César Franck (1822–1890):	18
>> Eugène Gigout (1844–1925):.....	18
>> Aléxandre Guilmant (1837–1911).....	19
>> Louis–James–Alfred Lefébure–Wély (1817–1869).....	23
>> Camille Saint–Saëns (1835–1921):	23
>> Théodore Salomé (1834–1896)	24
>> Charles Tournemire (1870–1939)	24
>> Louis Vierne (1870–1937):	24
B. César Franck und Charles Tournemire	27
Cesar Franck.....	27
Charles Tournemire	54
C. HINTERGRUND DER KOMPOSITIONEN:.....	57
> MESSE	58
> VESPER	59
> Was verbirgt sich hinter den Titeln der einzelnen Stücke?	61
D. Zur Musizierpraxis – Registrierung für Harmonium und Orgel..	65
E. Wie die Kompositionen heute verwenden?	71
F. ANHANG.....	75

Ein Blick auf die Instrumente.....	75
Informationen zum Harmonium aus der Zeit der Kompositionen	77

Ein Blick nach Deutschland	83
> Beispiele: Alben für „Orgel oder Harmonium“ in Deutschland	
>Choralvorspiele.....	84
> Sammlungen „Landorganist“	85
> Liszt Werke für Orgel oder Harmonium	86
> Andreas Willscher – Aktuelles Beispiel.....	89

G. Literatur, Internetlinks und CD – Hinweise.....	93
---	-----------

Informationen zum Autor:

Initiative Kulturerbe Harmonium – Veröffentlichungen (Auswahl)...	97
---	----